

Hintergrundinformationen zum Ausfall des Haltes in Kirchanschöring bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019

Verehrte Kunden,

aufgrund mehrerer Gespräche und Schreiben, die in den letzten Tagen bei uns eingegangen sind, möchten wir die Gelegenheit nutzen und Klarheit bezüglich des Zugangebots auf der Strecke Mühldorf - Salzburg schaffen.

Bei den Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik, auf die wir am 14. August in unserem Newsletter hingewiesen haben, geht es um die technische Nachrüstung des mechanischen Stellwerks in Tittmoning-Wiesmühl. Im Bahnhof Tittmoning-Wiesmühl wurden zum 24. August 2019 die Weichenbaumaßnahmen und die Erneuerung des Gleises 4 abgeschlossen, gleichzeitig die Tiefbauarbeiten in der Außenanlage der Leit- und Sicherungstechnik erledigt und damit die Grundlagen für die Anpassungsarbeiten in der Innenanlage des Stellwerks geschaffen. Die Arbeiten an der Innenanlage und damit die Einschränkung der Streckengeschwindigkeit sollen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 abgeschlossen sein. Dann können auch wieder alle Züge wie im Fahrplan vorgesehen in Kirchanschöring halten.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen also zunächst ganz klar die Sorge nehmen, dass die Wiederaufnahme des Stundentakts infrage steht. Nach Abschluss der genannten Bauarbeiten findet definitiv eine Rückkehr zum Stundentakt für den Halt Kirchanschöring statt.

Auch mit Blick in die weitere Zukunft und damit in Richtung der ABS 38 möchten wir Entwarnung geben. Der geplante zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke zwischen Mühldorf und Freilassing im Rahmen der ABS 38 haben das Ziel, die Strecke leistungsfähiger und auch robuster gegen Störungen zu machen. Wir erwarten, dass nach Abschluss der zugehörigen Bauarbeiten die Züge pünktlicher fahren und die im Fahrplan vorgesehenen Halte noch zuverlässiger gewährleistet werden können.

Die Bestellung des konkreten Fahrplans inklusive der Häufigkeit der Halte an den einzelnen Stationen liegt bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG). Uns sind bisher keinerlei Pläne der BEG bekannt, irgendwelche Einschränkungen am aktuellen Fahrplankonzept vorzunehmen. Im Gegenteil: Der Ausbau im Rahmen der ABS 38 schafft die Voraussetzung dafür, bei entsprechender Nachfrage das Taktangebot zu verbessern. Auch mit der Bestellung des Stundentaktes hat die BEG im vergangenen Jahr ein Zeichen dafür gesetzt, den Fahrplan auf der Strecke Mühldorf - Salzburg weiter auszubauen statt einzuschränken.

Die vorübergehende Anpassung des Fahrplans, die den zweistündlichen Haltausfall in Kirchanschöring beinhaltet, ist leider unvermeidbar. Hintergrund ist, dass die Einschränkung der Streckengeschwindigkeit ohne diese Maßnahme dazu führen würde, dass sich Verspätungen im Tagesverlauf so weit aufschaukeln, dass Zugausfälle notwendig werden und das gesamte Fahrplangefüge auf der Strecke außer Kontrolle gerät. Dies würde wiederum dazu führen, dass für den Fahrgast keinerlei Verlässlichkeit mehr im Bahnverkehr gegeben ist. Um unseren Kunden auch während der Einschränkungen einen stabilen und verlässlichen Fahrplan anbieten zu können, sind die zweistündlichen Haltausfälle in Kirchanschöring unerlässlich. Nur so können Fahrzeiten gewonnen werden, die an anderen Stellen aufgrund der verminderten Streckengeschwindigkeit verloren gehen.

Dass es sich dabei um die Halte in Kirchanschöring handelt, liegt daran, dass dadurch der größtmögliche positive Effekt auf den Fahrzeitgewinn zu erzielen ist und nur so entsprechende Stabilität im Fahrplan zwischen Mühldorf und Salzburg gewährleistet werden kann. Da es sich morgens noch um andere Taktabfahrzeiten als im Laufe des restlichen Tages handelt, halten sich die Auswirkungen der reduzierten Streckengeschwindigkeit in diesem Zeitraum noch in Grenzen, sodass hier noch kein zweistündlicher Haltausfall benötigt wird, um den Fahrplan einigermaßen stabil einhalten zu können. Im Laufe des Tages jedoch würden sich die Verspätungen auf ein Maß aufschaukeln, das nicht mehr händelbar ist und unweigerlich zu Zugausfällen führt, sodass im weiteren Tagesverlauf die regelmäßigen Haltausfälle unerlässlich werden.

Entsprechend werden wir ab 9. September 2019 (Montag bis Freitag außer Feiertage) für den Kirchanschöringer Halt der beiden Regionalbahnen RB 27984 und RB 27987 einen Ersatz mit Bussen anbieten.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen zum einen die Sorge nehmen, dass der Stundentakt für Kirchanschöring grundsätzlich infrage steht. Zum anderen möchten wir den Kirchanschöringer Bürgern zumindest ein Stück entgegenkommen, in dem wir vergleichsweise stark nachgefragte Verbindungen durch Busse ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Südostbayernbahn